

ROTARY MAGAZINE

DISTRETTO 2060

Destillerie Nonino in Percoto (Udine)

Exzellenz, Solidarität und Schutz der Biodiversität

Die Geschichte eines friaulischen Betriebes, der unternehmerische Tätigkeit mit Kulturförderung und Solidarität verbindet. Das Unternehmen rief den Chor “Manos Blancas del Friuli” und den Literaturpreis “Risit d'Aur – Goldene Rebe” ins Leben.

Die **Nonino Destillerie** in Percoto (Udine) ist einer der Exzellenz-Betriebe in Friaul und bekannt für seine einzigartigen Destillate. Was den Betrieb besonders macht, sind die Werte, über die er sich definiert: Liebe zum Heimatboden, Engagement bei der Arbeit, Kunst- und Kulturförderung, Sensibilität für Menschen mit Behinderungen. Das Unternehmen, das Grappa und Destillate produziert, war weltweit das erste, das reinsortigen Grappa auf den Markt brachte. Doch das größte Verdienst der Destillerie Nonino war die Inwertsetzung des Erzeugnisses: die Verbesserung der Qualität verlieh dem Grappa einen Mehrwert, der ihn zu einem außergewöhnlichen Produkt machte – und seinen Edelstatus unter den Spitzenerzeugnissen der italienischen Agrarwirtschaft untermauerte. Das Management des Unternehmens liegt fest in weiblicher Hand. Geführt wird es von **Cristina, Antonella** und **Elisabetta**, den Töchtern von **Benito** und **Giannola**, die in den 70er Jahren einen neuen Weg in Produktion und Vermarktung anbahnten und dadurch den Grappa von einem Aschenputtel in eine Königin der Destillate verwandelten. Mit der vierten Generation geht die Geschichte einer außergewöhnlichen friaulischen Familie, die sich der Arbeit und dem Unternehmen verschrieben hat, weiter. Angefangen hat es 1897 mit Großvater und Familiengründer **Orazio**, dessen Brennerei anfangs aus einem fahrbaren Brennkolben auf Rädern bestanden hatte.

Zahlreiche Erfolge und Anerkennungen wurden den **Noninos** im Laufe der letzten Jahrzehnte weltweit zuerkannt. Eines der großen Verdienste der **Familie Nonino**, die ihre Leidenschaft und Liebe zum friaulischen Terroir und den einheimischen Produkten beweist, ist der 1976 ins Leben gerufene Nonino-Preis „**Risit d'Aur**“ (Goldene Rebe). Der Preis zum Schutz der lokalen Biodiversität wird jedes Jahr an einen Winzer verliehen, der einen Weinberg mit autochthonen Reben angepflanzt hat. Zudem sieht der Preis auch ein Stipendium vor für die beste technisch-wissenschaftliche oder historische Veröffentlichung über einheimische Weinstöcke. Mit diesem Preis möchten die Noninos einen Beitrag leisten zur Aufwertung und zum Schutz der bäuerlichen Kultur im Friaul. Zum „Risit d'Aur“ kam dann der internationale Literaturpreis Premio Nonino hinzu, zu dessen Verleihung Ende Januar jedes Jahres prominente Preisträger nach Percoto kommen. Die

Centoventi anni della Famiglia Nonino

höchsten italienischen und internationalen Vertreter aus den Bereichen Kunst und Literatur finden sich ein, von denen einige in der Folge den Nobelpreis erhalten haben. Bei der Preisvergabe tritt auch der Chor „**Manos Blancas del Friuli**“ auf, der sich aus Kindern mit unterschiedlichen Behinderungen zusammensetzt. Ihre Musikalität drücken sie mit den Bewegungen ihrer Hände aus, die in weißen Handschuhen stecken. Die Noninos folgten bei diesem Projekt dem Grundsatz, dass „Musik der Ausdruck der Seele ist ... und die kennt keine Behinderung“. Der von der Familie Nonino 2010 gegründete Chor „**Manos Blancas del Friuli**“ entstand nach dem Modell des venezolanischen Komponisten José Abreu und auf Anregung von Maestro Claudio Abbado (Nonino Preisträger 1999) sowie im Anschluss an die Preisvergabe Risit d'Aur 2010 an **Naybeth Garcia** (Chorleiterin von Manos Blancas Venezuela), **Johnny Gomez** (Musiklehrer) und den **Chor Manos Blancas Venezuela**. Der Chor **Manos Blancas del Friuli**, bei dem Kinder mit kognitiven und sensorischen Beeinträchtigungen über den Musikunterricht gesellschaftliche Anerkennung finden, wurde mit Hilfe des Elternvereins *Nostra Famiglia* in San Vito al Tagliamento bei Pordenone eingerichtet. Der Förderverein setzt sich für die Betreuung und Integration von Menschen mit Behinderungen ein. Die Geschichte der Noninos aus Percoto ist eine schöne Geschichte; neben der Geschichte einer Familie und ihres unternehmerischen Erfolges ist sie ein Beispiel für Selbstlosigkeit und mäzenatisches Handeln zugunsten von Kunst und Kultur sowie für Solidarität gegenüber Menschen mit Behinderungen. Denn die Großzügigkeit, wie auch die Behinderung, kennt keine Barrieren, solange der Wille Gutes zu tun die Oberhand behält.

Pietro Rosa Gastaldo

Oben: Eingang zur Destillerie Nonino in Percoto (Udine)

Rechts: Dampfbrennkolben in der Destillerie Nonino.

Oben: Der Chor *Manos Blancas del Friuli* mit Giannola Nonino.

Oben: Jury des Nonino-Preises „Risit d'Aur-Goldene Rebe“ 2017.